

Name: Reuschenbach, Peter Willi

Geburtsdatum	24. August 1935
Geburtsort	Oberhausen
Sterbedatum	10. April 2007
Sterbeort	Essen
Friedhof	Städtischer Friedhof Essen-Überruhr (Gräberfeld Anatomie)
Beruf	Industriekaufmann
2. u.3. Beruf	Politiker Oberbürgermeister der Stadt Essen



Ehrenbürger

Ehrengrab

Link

Koordinaten

Stadtteil

Bemerkungen

Lebenslauf / Biographie

Peter Reuschenbach, Sohn des Bergmanns Peter Reuschenbach, der schon im April 1935 verstarb, zog als Elfjähriger mit seiner Mutter nach Essen. Nach dem Besuch der Realschule und dem Erwerb der mittleren Reife absolvierte er eine Lehre als Industriekaufmann beim Unternehmensverband Ruhrbergbau und arbeitete von 1953 bis 1960 bei der Gelsenkirchener Bergwerks AG. Bereits 1953 trat er der IG Bergbau bei und wechselte später in die ÖTV. 1957 wurde er Mitglied der SPD. Von 1961 bis 1970 war er Geschäftsführer der SPD in Essen, von 1982 bis 1987 deren Vorsitzender. Von 1969 bis 1972 gehörte er dem Rat der Stadt Essen an. 1970 wurde Peter Reuschenbach Referent bei Willy Brandt. 1972 wurde er in den Bundestag gewählt und gab seine Referententätigkeit auf. Bis zu seinem Ausscheiden aus dem Bundestag 1994 war er dort stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses. Als der langjährige Oberbürgermeister der Stadt Essen, Horst Katzor, 1983 aus gesundheitlichen Gründen auf eine weitere Kandidatur verzichtete und 1984 aus dem Amt schied, wurde Peter Reuschenbach zum Oberbürgermeister gewählt. Aufgrund von Gegenstimmen aus der eigenen Fraktion nahm er 1989 die Wiederwahl zum Oberbürgermeister nicht an. Ab 1995 war er Repräsentant der Ruhrkohle AG und fungierte seit 1996 als Honorarkonsul der Republik Albanien in Nordrhein-Westfalen, verbunden mit großem humanitären Einsatz für die albanische Bevölkerung. Peter Reuschenbach war lange Jahre Beiratsvorsitzender der Ruhr-Stiftung des Arbeiter-Samariter-Bundes in Essen und aktiv in der Arbeiterwohlfahrt Essen (Peter-Reuschenbach-Haus der AWO, Essen-Margarethenhöhe). Auf seine Initiative hin wurden 2004 in Essen die ersten "Stolpersteine" verlegt. Seitdem wird die Aktion vom Historischen Verein für Stadt und Stift Essen betreut. 2002 wurde Peter Reuschenbach der Ehrenring der Stadt Essen verliehen. Anlässlich seines Todes am 10. April 2007 würdigte der damalige Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger Peter Reuschenbach "als Menschen, dem es selbstverständliche Verpflichtung gewesen sei, politische Verantwortung wahrzunehmen. Sein Amt als Oberbürgermeister der Stadt Essen habe Peter Reuschenbach mit hohem politischem Sachverstand und großer Überzeugungskraft ausgeführt. Sein besonderes Augenmerk galt dem Strukturwandel in Stadt und Region sowie den hiervon betroffenen Menschen. Auch international kamen seine politische Kraft und Fähigkeit zur Wirkung. Oberbürgermeister Dr.

Wolfgang Reiniger: `Mit seiner offenen Art hat er über die Grenzen seiner Partei und der Stadt hinaus Wertschätzung und Freunde gefunden. Die Stadt Essen ist Peter Reuschenbach zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. (Pressemeldung der Stadt Essen vom 12.4.2007: http://www.limbecker-platz.essen.de/module/meldungen/m_detail.asp?MNR=9681; Abgerufen am 10.11.2015)

Literatur *Lit.: Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv/Archiv Ernst Schmidt: Bestand: 19-747*

Foto Stiftung Ruhr Museum Fotoarchiv